

# Heinemann, Meissner und neu: **Gwozdek!**

## Klar Schiff zum Systemanbieter

**Die Nachricht wird mit Veröffentlichung dieses Hefts zweifellos einschlagen. Michael Gwozdek bindet sich als neuer Gesellschafter langfristig an die Firma HeiTel. Was das Unternehmen aus der schleswig-holsteiner Hauptstadt außerdem produktseitig plant, lässt auch so manchen aufhorchen...**

Im Spitzensport würde man sagen: „Ein von allen Vereinen gejagter Topspieler“. Michael Gwozdek ist einer der wesentlichen Bestandteile der Videobranche. Begeisterter Verfechter und, wenn es sein muss, auch einer ihrer größten Kritiker. Einer, der mit seiner Meinung nicht hinterm Berg hält und diese auch mit Wortwitz zu Papier bringen kann. Experte, Fachmann, Vortragsreferent, Buchautor, Kolumnist von GIT SICHERHEIT. Dieser Michael Gwozdek bindet sich nun fest an die Kieler Technologieschmiede HeiTel. Ein echtes Bekenntnis zueinander: Gwozdek ist ab sofort neuer Gesellschafter des Unternehmens.

Mit Wirkung zum 1. April wurde er zudem als neuer Geschäftsführer berufen und lenkt nun zusammen mit Carsten Heinemann (der für das

„Hei“ im Firmennamen verantwortlich ist) und Michael Meissner die Geschicke des Unternehmens. Das neue Dreigestirn – Frank Telwest als zweiter Mitbegründer und Mit-Namensgeber ist nun auch als Gesellschafter ausgeschieden – wird sich die Aufgaben teilen. So wird der diplomierte Ingenieur Carsten Heinemann für Entwicklung, Finanzen und Verwaltung verantwortlich zeichnen. Michael Meissner organisiert Vertrieb und Logistik von CamDisc und Co. Michael Gwozdek wird fortan Produktmanagement und Marketing vorantreiben. Wer um Gwozdeks Erfahrung im Bereich Videoüberwachung weiß, kann sich leicht vorstellen, dass er für HeiTel ein ganz wichtiges Bindeglied zwischen Markt und Produktentwicklung sein wird.



Carsten Heinemann



Michael Meissner

### Weiterentwicklung zum Systemanbieter

Das Schiff HeiTel ist gerüstet für die Zukunft, sozusagen hochseetüchtig gemacht. Das gilt auch für die Positionierung des Unternehmens selbst. HeiTel kommt aus der digitalen Bildübertragung, und gefragt nach dem Kurs, den man künftig aufnehmen wird, erklärt Michael Meissner: „Da wird sich so einiges ändern! Wir bereiten gerade eine konsequente Weiterentwicklung unseres Unternehmens hin zum Systemanbieter vor. Das wird viele neue Produkte, Features und natürlich Services mit sich bringen. Unter anderem mit digitaler Langzeitaufzeichnung mit adaptivem Multitrackmanagement im Portfolio werden wir, da bin ich

mir sicher, den Markt doch ganz schön aufmischen. Der Weg führt von Stand-alone Lösungen hin zu komplexen netzwerkbasierenden Videolösungen inklusive virtueller Kreuzschienenfunktionalität“. Zudem erweitert HeiTel seine Softwareplattformen: „Von der Einzelplatzanwendung bis zu skalierbaren Leitstellenapplikationen wird künftig alles möglich sein mit HeiTel-Technologie“, ergänzt Carsten Heinemann.

### Namhafte Kunden, kompetente Partner

Jede Menge erstklassiger Referenzen hat das Unternehmen aus dem nördlichsten Bundesland der Republik vorzuweisen. HeiTel hat sich zum Beispiel einen hervorragenden



Michael Gwozdek

Ruf als Spezialist zur Absicherung von bundesweiten Filialbetrieben erarbeitet. Die T-Punkte der Deutschen Telekom sind dafür Beispiele, die McPaper-Filialen – also der Retailbereich der Deutschen Post AG, die Warenhäuser von Kloppenburg und viele, viele weitere. Aus HeiTels wichtigstem Auslandsmarkt England sind allein über 1.500 Systeme in den Parkhausprojekt National Car Parking (NCP), in der Buchladenkette Landbroses und in den Shops „American Golf“ zu nennen. „Darüber hinaus wird HeiTel auch zukünftig verlässlicher Partner in der Unterstützung aller Wachzentralen mit Videoaufschaltung sein!“, erläutert Michael Gwozdek.

Immerhin arbeiten über 180 Wachzentralen allein in Deutsch-

land schon jetzt tagtäglich mit HeiTel. Die neuen Softwarepakete „CamControl Server“ und „CamControl Client“ machen das Angebot noch wertvoller. Michael Meissner: „Dazu arbeiten wir wieder ganz eng mit führenden Herstellern von Alarmmanagementsoftware – ATS, Insocam, Dr. Pfau, Ela-Soft oder Schille – zusammen.“ Die Aufnahmefähigkeit von HeiTel, was Kundenwünsche angeht, kombiniert mit intelligenter Technologie von kompetenten Lieferanten, veredelt durch das Know-how von HeiTel selbst. Echte Benefits für die Kunden z.B. aus dem Bereich der Wachzentralen.

Einen weiteren Pluspunkt verdient man sich natürlich mit der direkten und für die Wachzentralen kostenlosen technischen Unterstützung durch HeiTel. Auch neue Softwareupdates zur Unterstützung der neuen svr-Geräteserie sind für Wachzentralen völlig kostenlos erhältlich.

### Bestnoten für Service und Produkte

Zertifizierungen werden derzeit heiß diskutiert in unseren Landen. Daher erwähnenswert: Die HeiTel Digital Video GmbH wurde als allererster Hersteller im deutschen Sicherheitsmarkt mit dem BHE-Hersteller-Qualitätsservice-Siegel mit der Zertifikatsnummer 2.11/ 001 zertifiziert. Doch dass HeiTel im Markt einen sehr guten Ruf genießt, was Kundenorientierung und Service angeht, dürfte hinlänglich bekannt sein. Wenn nicht gerade Kieler Woche ist, sind in der Regel alle Produkte ab Lager lieferbar und nach einhelliger Aussage vieler Partner verdient sich HeiTel im Branchenvergleich, wenn es um den Hotline-Support geht, Höchstnoten. Diese werden auch bescheinigt, wenn es um die Beurteilung der HeiTel-Schulungen geht. Das gesamte HeiTel-Team trägt täglich im Umgang mit ihren Partnern zum ausgesprochenen positiven Feedback bei. Und natürlich die Produkte.

Anfang 2005 kamen die neuen „CamDisc<sup>svr</sup>“ sowie die „CamTel<sup>svr</sup>“ Gerätefamilien mit jeweils vier oder zehn Videoeingängen auf den Markt. Was sind die Merkmale, die Besonderheiten, was ragt technisch heraus bei den neuen Versio-

nen, dass sie so erfolgreich eingeschlagen haben? „Das liegt zunächst wohl grundsätzlich an der Ausgewogenheit der Features. Wie die von HeiTel entwickelte bildoptimierte Differenzbildkompression, das einzigartige Multilink-Design, das gleichzeitig mehrere IP Verbindungen (LAN, Internet, DSL) in Kombination mit mehreren Wählverbindungen (PSTN/POTS, ISDN, GSM, HSCSD) gestattet“, erklärt Carsten Heinemann. Die neuen svr-Geräte sind trotz komplett neuer Hardware und Firmwarekonzeption (embedded Linux) extrem stabil und wie gewohnt anwender- und installationsfreundlich. Ein Ergebnis des kompetenten Entwicklerteams, welches bereits seit vielen Jahren erfolgreich kundenorientiert Produkte und Softwarelösungen entwickelt.

### High Security für Bilder

Gilt die höchste Sicherheitsstufe? Kein Problem. Höchste Sicherheit wird zum Beispiel gewährleistet durch dreifache Bildübertragungsdreifach redundanz (DSL bzw. Netzwerk intern/ISDN optional intern/GSM optional über V.24). Triplex Funktionalität, die einstellbare Auflösung für Quad/Gruppendarstellung und die Smart Search Funktion im Offline-Betrieb über den „CamControl Player“ tun ein Übriges dafür, dass die neuen Systeme so gut ankommen.

Besonders herauszuheben ist die perfekte Verschmelzung von Übertragungs- und Aufzeichnungstechnologie, die Benutzerverwaltung mit individueller Zugriffsberechtigung oder die Kalendersteuerung zur gezielten Aufzeichnung. Eine Alarmverbindung zur Zentrale ist jetzt übrigens auch durch integrierte Bewegungserkennung möglich, ebenso wie die ereignisgesteuerte und die permanente Aufzeichnung in einer Kameraspur. Eine PTZ-Steuerung ist bereits auf der Hardwareplattform integriert, wie auch die optionale parallele Audioübertragung über IP-Verbindungen oder Wählverbindungen. Wobei eine Audio-Card zu jedem Zeitpunkt nachgerüstet werden kann.

### Weitere Stufen zünden

Beginnend mit CamDisc<sup>svr</sup> 10 werden seit Januar 2005 die neuen Systeme schrittweise eingeführt. Man garantiert seinen Kunden mit jedem Produktkauf langjährigen Investitionsschutz, da alle Geräte abwärtskompatibel, über Zusatzmodule erweiterbar und softwareseitig ohne Mehrkosten auch per Remote-Verbindung aufrüstbar sind. Weitere Produkte und Features werden folgen. So steht für die CamDisc<sup>svr</sup> und/oder die CamTel<sup>svr</sup> Serie eine Gerätekaskadierung ins Haus. Stufe eins zündet mit Systemgrößen von bis zu 40 Videoeingängen.

Auch anwendungsseitig wird es Neuigkeiten geben. So z.B. professionelle POS-Lösungen für den Point of Sale. Web-Server Funktionalität und die Aufrüstung auf nunmehr 35 unterschiedliche Herstellerprotokolle zur Ansteuerung von High Speed Domen werden die Systeme außerdem weiter auf.

Der Arbeit mal so richtig auf dem Weg gehen? Auch das funktioniert, und zwar mit dem R16 Relaisadapter. Damit lassen sich Steuerungsfunktionen im Objekt von der Ferne aus bewirken. Zur Verfügung steht dann außerdem das auf einer Event Server/Client Architektur aufbauende Video-Alarm-Managementsystem als autarke Leitstellenapplikation, und zwar in Verbindung mit den schon erwähnten CamControl Server/Client.

Leistungsfähige Produkte, tolle Services, starke Führungscrew. Das Fazit klingt positiv. Bewegende Zeiten sind es, denen wir entgegen gehen, spannend und voller neuer Herausforderungen. Die Voraussetzungen dafür, dass die „MS HeiTel“ auf sicheren Kurs geht, sind geschaffen. Eine davon war sicherlich die Neuaufnahme von Michael Gwozdek auf die Brücke.

### Steffen Ebert

HeiTel • info@HeiTel.com  
**BUSINESSPARTNER**  
Kategorie **Videoüberwachung**